

**Kopf der Woche: Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Oberguggenberger**

28.01.2008

Michael Oberguggenberger, Professor am Institut für Grundlagen der Bauingenieurwissenschaften – Arbeitsbereich Technische Mathematik, hielt am 24. Jänner seine Antrittsvorlesung zum Thema „Mathematik und Ingenieurpraxis“.

Michael Oberguggenberger wurde 2007 zum Univ.-Prof. für Numerik und Bauinformatik am Arbeitsbereich für Technische Mathematik des Instituts für Grundlagen der Bauingenieurwissenschaften berufen.

Seine Forschungsgebiete sind unter anderen Nichtlineare Analysis, Mathematische Methoden in den Ingenieurwissenschaften, Simulation und statistische Methoden der Datenanalyse, die Analyse von Risiko und Unschärfe in den Ingenieurwissenschaften. Im Bereich E-Learning engagiert er sich in der Entwicklung von Java-Applets für die Lehre aus Mathematik und Statistik. Michael Oberguggenberger arbeitete und arbeitet an zahlreichen geförderten Forschungsprojekten zu diesen und anderen Themen mit.

„Diese Forschungsbereiche faszinieren mich, weil sie eine breite und spannende intellektuelle Herausforderung darstellen – von schwieriger Mathematik bis zur konkreten Modellierung von Anwendungsproblemen in Teamarbeit“, erklärt Michael Oberguggenberger seine Motivation für die Forschung. Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung mit dem Titel „Mathematik und Ingenieurpraxis“ führte er anhand einiger ausgewählter Projekte mit Ingenieurfirmen die Bedeutung der Mathematik in den Ingenieurwissenschaften vor. „Die beiden Gebiete befruchten sich in der gemeinsamen Forschungsarbeit wechselseitig“, so Oberguggenberger.

Als Beispiele dafür stellte er unter anderem die Entwicklung eines Logistikkonzepts für die Firma Julius Berger Nigeria, ein Projekt zur Schwingungsanalyse von Brücken zur Schadensfrüherkennung mit der Firma Bernard und das Projekt ICONA (mit Firma Intales) zu Berechnungs- und Sicherheitskonzepten für Leichtmetallschalen vor.

Zur Person:

Michael Oberguggenberger wurde 1953 in Innsbruck geboren. Von 1972 bis 1979 studierte er Mathematik mit Nebenfach Physik an der Universität Innsbruck; die Dissertation in Mathematik an der Duke University folgte 1981. Schon während des Studiums war Michael Oberguggenberger Studienassistent an der Uni Innsbruck (1975 -1979), von 1979 – 1981 war er als „Graduate Assistant“ und „Part-time Instructor“ am Department of Mathematics, Duke University tätig. 1981 kehrte er als Universitätsassistent am Institut für Mathematik und Geometrie an die Uni Innsbruck zurück; 1987 habilitierte er sich und war seitdem als Assistenzprofessor (nach 1997 a.o. Univ.-Prof.) im Bereich Technische Mathematik an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften tätig. 2007 folgte die Berufung zum Universitätsprofessor für Numerik und Bauinformatik. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Universität Innsbruck hatte Oberguggenberger bereits zahlreiche Gastprofessuren im In- und Ausland inne.

Text: Susanne Röck